

Rede von Torsten Wolf 22.6.2017 (Plenarprotokoll 6/88)

Beendigung des Kooperationsverbots im Bildungsbereich

Zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Drucksache 6/3808

Liebe Frau Präsidentin, lieber Kollege Mohring, wenn Sie weiter das Wort wollen, kommen Sie danach einfach noch mal vor, ich trinke erst mal mein Wasser. Bei den Temperaturen tut das auch ganz gut. Was nicht so gutgetan hat, war Ihre inhaltslose Rede zum Antrag Kooperationsverbot, denn dazu haben Sie schlichtweg nichts gesagt – wie immer.

Sie sagen überhaupt nichts dazu, wie in Thüringen die Aufgaben gelöst werden. Frau Finanzministerin – gut, ich kann Sie jetzt nicht direkt ansprechen, aber ich habe zumindest überhaupt nichts gehört, null. Es wurden hier Allgemeinplätze formuliert, es wurden Rechtfertigungen formuliert, es wurde noch nicht mal darauf Bezug genommen – ich will daran gern noch mal erinnern, ich habe schon letzten Monat gesagt –, dass sich die Landesregierung von 2009 bis 2014 vorgenommen hatte, 2.500 Lehrer einzustellen. Geschafft haben Sie tatsächlich 1.430.

Vizepräsidentin Jung:

Herr Abgeordneter Wolf, Ihre Redezeit ist leider um.

Abgeordneter Wolf, DIE LINKE:

Oh, Entschuldigung! So, gut, dann will ich ...

Vizepräsidentin Jung:

Ist wirklich schon weit um.

(Beifall AfD)

Abgeordneter Wolf, DIE LINKE:

Letzter Satz: Sehr geehrter Kollege Mohring!

Vizepräsidentin Jung:

Herr Abgeordneter Wolf, ich bitte Sie!

(Unruhe CDU)

Abgeordneter Wolf, DIE LINKE:

900 Stellen sind für 2018 vorgesehen. Sie waren Ihrer Zeit diesmal etwas voraus. Vielen Dank.

(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)